



BÜRGERGEMEINDE CHAM



# Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 15. Juni 2004, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 27. Januar 2004.
2. Rechnung für das Jahr 2003 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
  - a) von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat,  
gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
  - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat,  
gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

# Genehmigung des Protokolls

Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 27. Januar 2004

73 Personen, davon 71 stimmberechtigte, besuchen die von Bürgerpräsident Franz Heggli geleitete Versammlung vom 27. Januar 2004 im Restaurant Kreuz in Cham.

## Traktandum 1

### Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 17. Juni 2003

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 17. Juni 2003 wird von der Versammlung genehmigt.

## Traktandum 2

### Revision des Besoldungsreglementes

Der Revision des Besoldungsreglementes wird einstimmig zugestimmt.

## Traktandum 3

### Voranschlag für das Jahr 2004

Der Voranschlag 2004 sieht bei Einnahmen von Fr. 1'087'800.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 233'000.00 vor. Er wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 4

### Innenrenovation Liegenschaft Rigistrasse 8: Bauabrechnung

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis von der Baubrechnung Innenrenovation Rigistrasse 8.

## Traktandum 4

### Einbürgerungsgesuche

Die Anwesenden genehmigen ohne Gegenstimmen folgende Einbürgerungsgesuche:

Roth, Anton, verheiratet mit Roth, Anita, die minderjährigen Kinder Michèle Andrea (1994) und , Hofmatt 48, Hagendorn, Taxe: Fr. 100.-; Zindel, Heinz, 6330 Cham, Langackerstrasse 8. – Taxe: Fr. 100.-; Bekonja, Momcilo, verheiratet mit Bekonja, Milka, Röhrliberg 46,

Cham, Taxe: Fr. 2700.-; Brzina, Haris, verheiratet mit Brzina, Amela, die minderjährigen Kinder Vildan (1995) und Nedim (2000), Nelkenweg 6, Cham, Taxe: Fr. 5000.-; –Dzankic, Ahmet, Knonauerstrasse 14, Cham, Taxe: 900 Franken; Dzankic, Dzemila, Knonauerstrasse 14, Cham, Taxe: 900 Franken; Glavonjic, Aleksandar, verheiratet mit Glavonjic, Snezana, die minderjährigen Kinder Sanja (1988) und Stefan (1991), Poststrasse 3, Cham, Taxe: 2700 Franken; Hamzic, Alija, verheiratet mit Hamzic, Sabina, die minderjährigen Kinder Merima (1987), Emina (1989) und Emir (1993), Alpenblick 7, Cham, Taxe: 3600 Franken; – Küçük, Mahir, geboren in Zug am 14. Juni 1974, türkischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Sonnegg-strasse 39. – Taxe: 2700 Franken; Mitrovic, Ratko, verheiratet mit Mitrovic, Dragana, das minderjährige Kind Andela (1996), Zugerstrasse 37, Cham, Taxe: 3600 Franken; Ristic, Slavica, die minderjährigen Kinder Slavisa (1995) und Cviko (1997), Hünenbergerstrasse 3, Cham, Taxe: 4000 Franken; Salatic, Marija, Birkenstrasse 6, Cham, Taxe: 900 Franken; Sprecak, Maida, Eichstrasse 45, Cham, Taxe: 900 Franken.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 16. Februar 2004 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Hünenbergerstrasse 5) auf Voranmeldung eingesehen werden.

## Antrag

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 27. Januar 2004 zu genehmigen.

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens zehn Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Titelbild: Pflegezentrum Ennetsee Cham im Herbst.

## Traktandum 2

# Rechnung 2003

### Bericht und Antrag des Bürgerrates zur Verwaltungsrechnung 2003

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2003 vor.

## Verwaltungsbericht

### Bürgerrat

Der Bürgerrat trifft sich im Jahre 2003 zu dreizehn Sitzungen, in denen er 241 Geschäfte behandelt. Nach der Einweihung des Pflegezentrums ist der Druck des Neubaus gewichen. Die Tagesgeschäfte, deren Zahl indessen eher im Steigen begriffen ist, beherrschen die Tätigkeit des Rates. Er ist aufgefordert, Stellung zu verschiedenen Vernehmlassungen (teilweise zusammen mit den anderen Bürgergemeinden) zu beziehen, nimmt aber auch in verschiedenen Arbeitsgruppen (Ortsplanung, Zukunft Altersheim Büel) Einsitz.

### Gemeindeversammlungen

Der Rat lädt im Jahr 2003 zu zwei Versammlungen ein. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

– 28. Januar 2003: 83 stimmberechtigte Personen sind anwesend und genehmigen den Voranschlag 2003. Den zwölf Einbürgerungsgesuchen wird zugestimmt. Der Kredit von Fr. 49'000.– für die Innenrenovation der Liegenschaft Rigistrasse 8 wird genehmigt.

– 17. Juni 2003: Die 68 anwesenden Bürgerinnen und Bürger genehmigen den Kredit von Fr. 95'000.– für die Erschliessung des Archivs. Die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde genehmigt. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 136'270.90 ab.

### Einbürgerungen

Im Jahr 2003 werden von der Bürgergemeinde-Versammlung 38 ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 25 Gesuche,

rechtskräftig eingebürgert – zufälligerweise genau gleich viele wie im vergangenen

Jahr. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten: Bosnien-Herzegowina (5/7), Bulgarien (1/0), Italien (3, Vorjahr 2), Jugoslawien (6/1), Kroatien (5/2), Tschechien (1/0) Türkei (3/11) und Vietnam (1/0). Der Bürgerrat ist bestrebt, die Gesuche gewissenhaft auf ihre gesetzlichen Voraussetzungen zu prüfen. Gesuche, welche den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, werden zurückgestellt; Ende 2003 sind mehr als die Hälfte der Gesuche zurückgestellt.

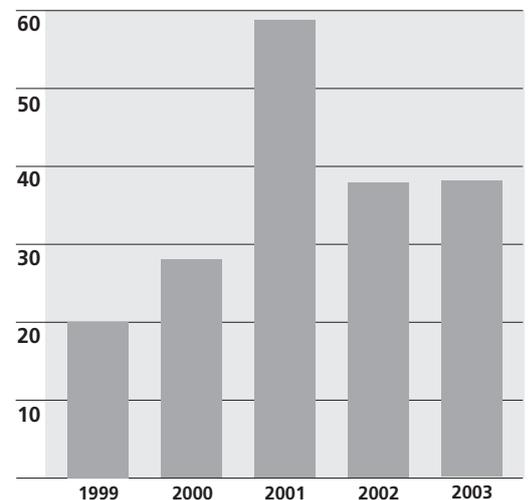
Im Weiteren werden 15 (Vorjahr: 13) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizerinnen rechtskräftig verabschiedet. Insgesamt erhalten im Jahre 2003 27 Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 22.

Im Weiteren werden 15 (Vorjahr: 13) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizerinnen rechtskräftig verabschiedet. Insgesamt erhalten im Jahre 2003 27 Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 22.

### Archiv / Datenverarbeitung

Nach der Genehmigung des Kredits an der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2003 werden die Vorbereitungen für die Erschliessung des Archivs an die Hand genommen. In der Person von Historiker Thomas Glauser, der bereits die Archiverschliessung von Baar und der katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg vorgenommen hat, findet der Bürgerrat einen kompetenten Historiker, der die verantwortungsvolle Arbeit mit dem nötigen Wissen übernehmen wird.

Anzahl Einbürgerungen



## **Liegenschaftsabteilung**

Die Tätigkeiten in der Liegenschaftsabteilung beschränken sich Jahr 2003 auf Unterhalts- und Renovationsarbeiten beim Mehrfamilienhaus Rigistrasse 8 und beim Reiheneinfamilienhaus an der Tormattstrasse 7. Die Arbeiten beinhalten die Erneuerung von Bodenbelägen, Malerarbeiten und den Ersatz einer Küche, und können im vorgegebenen Kostenrahmen und zur vollen Zufriedenheit der Mieter ausgeführt werden.

## **Sozialabteilung**

Erneut ist das Jahr 2003 ein sehr abwechslungsreiches und arbeitsintensives. Vorübergehend betreut die Bürgergemeinde mehr Personen, die auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen sind, als im Vorjahr. Nach einer Übergangszeit ist es den meisten gelungen, beruflich wieder neue Perspektiven zu finden.

Der Bereich Vormundschaftswesen ist hoch komplex und verlangt ein enormes Fachwissen. Aus diesem Grund ist die Bürgergemeinde der

«Betreuungsstelle für Vormundschaftswesen Ennetsee» angeschlossen. Das ist eine Fachstelle mit Sitz in Hünenberg, der ausserdem die Einwohnergemeinden Hünenberg und Risch, die Bürgergemeinden Hünenberg, Risch und Cham angehören. Die einzelnen Gemeinden werden dort bei schwierigen Mandatsführungen von Vormund-, Beistand- und Beiratschaften professionell unterstützt. Leider ist auch in diesem Bereich eher eine Zunahme von Fällen zu verzeichnen.

Im Weiteren pflegt die Bürgergemeinde die Zusammenarbeit mit den Fachstellen, die der Kanton anbietet. Wir hoffen so, eine möglichst gute Betreuung und Information an unsere Bürgerinnen und Bürger weitergeben zu können.

Cham, 3. Mai 2004

Für den Bürgerrat:

Franz Heggli, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgersreiber

## **Rechnung 2003**

### **Bericht und Antrag des Bürgerrates für die Verwaltungsrechnung 2003**

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 210'863.60 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'900.–. Diese Ergebnisverbesserung von rund Fr. 197'000.– ist auf folgende Punkte zurückzuführen: Die Abschreibungen auf dem Pflegezentrum waren kleiner, da in den Vorjahren Zusatzabschreibungen gemacht wurden. Im Weiteren fallen die Kosten für die Reorganisation des Archivs erst im Jahr 2004 an. Beim Baukonto Pflegezentrum musste weniger Zins aufgewendet werden, da eine höhere Eigenfinanzierung vorhanden ist. Durch die Vermietung

eines Teils des Untergeschosses im Pflegezentrum wurden zusätzliche Mieteinnahmen erzielt.

Die Aufstellung Artengliederung laufende Rechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, ein genaueres Bild der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

Per 1. Januar 2003 wurde der SPIBA-Fonds in die Rechnung übernommen. Siehe separate Rechnung der verwalteten Fonds. Dieser Fonds wurde bisher durch die Bürgergemeinde separat verwaltet. Der Fonds wurde durch entstand seinerzeit dadurch, dass ihm die Mehreinnahmen aus dem 1981 durchgeführten Bazars für das alte Spital zugewiesen worden sind. Für die Verwendung des Fonds ist der Bürgerrat zuständig.

## Verwendung des Ertragsüberschusses 2003

Der Bürgerrat beantragt den Ertragsüberschuss 2003 wie folgt zu verwenden:

Abschreibung

Pflegezentrum (Konto 1225) Fr. 200'000.00

Zuweisung freies

Eigenkapital (Konto 2900) Fr. 10'863.60

**Total Ertragsüberschuss 2003 Fr. 210'863.60**

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Begründung
110.311.2	0	51'000	Archivarbeiten werden erst im Januar 2004 aufgenommen
110.460	0	13'000	siehe Kt. 110.311.2
120.365	11'718	3'000	Beitrag von Fr. 1.500.00 an die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Cham, Beitrag von Fr. 4.000.00 an die Plastik «Grosses Weib» im Villette Park, höhere Beiträge an Sozialämter von Gemeinden sowie diverse zusätzliche Beiträge an verschiedene gemeinnützige und kulturelle Institutionen
221.323.1	112'500	153'500	Tiefere Zinsen auf dem Baukonto, da Finanzierung mit höheren Eigenmitteln
221.323.2	476	3'500	Tiefere Verzinsung des Fonds, da tiefere Bankzinsen
221.422.2	1'439	0	Darlehenszins der Einfachen Gesellschaft Parkplatz
221.422.3	0	13'000	Darlehen Altersheim wurde zurückbezahlt
222.431	53'900	40'000	Mehr Einnahmen aus Einbürgerungen
223.331	254'000	310'000	Tiefere Abschreibung, da im Vorjahr Zusatzabschreibung von Fr. 100.000.– vorgenommen wurden und tiefere Baukosten anfielen
227.314.1	19'353	10'000	Öleinkauf und höhere Nebenkosten
227.314.2	43'575	49'000	Minderkosten bei der Teilsanierung
228.314	18'934	15'000	Restliche Renovationskosten für Maler- und Bodenbelagsarbeiten
231.314	13'561	10'000	Höhere Versicherungsprämien
231.427.2	49'749	0	Mietzins AndreasKlinik für vermietete Räume im Untergeschoss
232.427	26'214	0	Die «Einfache Gesellschaft Parkplatz» konnte wieder Gewinn auszahlen, da die grösseren Investitionen getätigt sind.
301.365	87'400	108'000	Ein Unterstützungsfall weniger
301.366	39'523	0	Neue, beim Budgetieren noch nicht bekannte Unterstützungsfälle
301.436	4'582	0	Rückerstattung von Leistungen aus Vorjahren
301.461	22'221	18'800	Höhere Beiträge vom Kanton für höhere Unterstützungsbeiträge an Private
504.000	1'168'484	0	Baukosten Pflegezentrum
661.000	1'737'460	0	Kantonsbeitrag Pflegezentrum

## Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2003

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham pro 2003 wurde von uns, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, der üblichen Prüfung unterzogen.

Durch zahlreiche Stichproben und teilweise lückenlose Prüfung einzelner Kontogruppen konnten wir uns von der materiellen und formellen Richtigkeit der Buchungen überzeugen.

Wir stellten dabei fest, dass

- die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die in der Bestandesrechnung ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

1. Die vorliegende Verwaltungsrechnung der

Bürgergemeinde Cham pro 2003 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 210'863.60 sei zu genehmigen und dem Bürgerrat Entlastung zu erteilen.

2. Der vom Bürgerrat vorgeschlagenen Verbuchung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

3. Dem Bürgerrat sei, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, der beste Dank auszusprechen.

Cham, den 19. April 2004

Jörg Gretener, Denise Käppeli-Dettling,  
Hans-Ruedi Merian

### Antrag

Der Bürgerrat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen Ihnen, den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

### Die Mandatsträger der Bürgergemeinde Cham 2002–2005

#### BÜRGERRAT

		Im Amt seit
Präsident:	Franz Heggli, Parkweg 6, Cham	1991/98
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
	Erich Oegger, Schmiedstrasse 17, Cham	1998
	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

#### RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident:	Jörg Gretener, Leihgasse 8, Baar	1994
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Hans-Ruedi Merian, Mugerenstrasse 87, Cham	2002

## Übersicht Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

### 1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	92'009.15	2'070.00	139'300.00	14'000.00	84'714.60	1'570.00
Finanzwesen	683'274.90	1'027'174.20	771'700.00	943'500.00	542'931.30	794'918.55
Fürsorgewesen	126'923.80	83'827.25	108'000.00	75'400.00	139'072.60	106'500.85
	902'207.85	1'113'071.45	1'019'000.00	1'032'900.00	766'718.50	902'989.40
Ertragsüberschuss	210'863.60		13'900.00		136'270.90	
	<b>1'113'071.45</b>	<b>1'113'071.45</b>	<b>1'032'900.00</b>	<b>1'032'900.00</b>	<b>902'989.40</b>	<b>902'989.40</b>

### 2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	1'168'484.00		0.00		6'261'360.70	
Einnahmen		1'737'460.00		0.00		3'757'000.00
Nettoinvestitions- zunahme /-abnahme	568'976.00			0.00		2'504'360.70
	<b>1'737'460.00</b>	<b>1'737'460.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'261'360.70</b>	<b>6'261'360.70</b>

### 3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitions- zunahme /-abnahme		568'976.00	0.00		2'504'360.70	
Abschreibungen		273'000.00		329'000.00		263'000.00
Ertragsüberschuss		210'863.60		13'900.00		136'270.90
	0.00	<b>1'052'839.60</b>	<b>0.00</b>	<b>342'900.00</b>	<b>2'504'360.70</b>	<b>399'270.90</b>
Finanzierungsfehlbetrag						2'105'089.80
Finanzierungsüberschuss	1'052'839.60		342'900.00			
	<b>1'052'839.60</b>	<b>1'052'839.60</b>	<b>342'900.00</b>	<b>342'900.00</b>	<b>2'504'360.70</b>	<b>2'504'360.70</b>

### 4.1 BESTANDESRECHNUNG

Finanzvermögen	2'461'261.58				2'024'084.68	
Verwaltungsvermögen	4'284'984.60				4'624'962.60	
Fremdkapital		4'146'607.30				4'173'272.00
Eigenkapital		2'599'638.88				2'475'775.28
	<b>6'746'246.18</b>	<b>6'746'246.18</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'649'047.28</b>	<b>6'649'047.28</b>

### 4.2 BESTANDESRECHNUNG NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

Finanzvermögen	2'461'261.58				2'024'084.68	
Verwaltungsvermögen	4'084'984.60				4'524'962.60	
Fremdkapital		4'146'607.30				4'173'272.00

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>VERWALTUNG</b>	<b>92'009.15</b>	<b>2'070.00</b>	<b>139'300.00</b>	<b>14'000.00</b>	<b>84'714.60</b>	<b>1'570.00</b>
<b>100</b>	<b>Bürgergemeinde-Versammlung</b>						
	310 Drucksachen, Porti	7'078.15		9'000.00		6'083.85	
	311 Konsumationen	2'751.50		4'000.00		2'661.70	
<b>101</b>	<b>Bürgerrat</b>						
	300 Gehälter, Sitzungsgeld	23'449.55		24'500.00		25'556.40	
	301 Finanzverwalter	10'332.00		9'200.00		10'236.40	
	306 Büroentschädigung	1'298.40		1'300.00		1'286.40	
<b>102</b>	<b>Kommissionen</b>						
	300.1 Rechnungsprüfungs- kommission	2'402.00		2'200.00		2'186.85	
	300.2 Kommissionen Altersheim	365.00		500.00		385.90	
<b>105</b>	<b>Repräsentation</b>						
	319.2 Freier Kredit des Bürgerrates	5'378.80		8'000.00		9'340.75	
<b>110</b>	<b>Kanzlei und Weibelamt</b>						
	300 Gehälter, Sitzungsgelder	6'870.70		6'700.00		6'710.70	
	301 Entschädigung Weibel	270.50		300.00		268.00	
	306 Büroentschädigung	1'298.40		1'300.00		1'286.40	
	310.1 Büromaterial, Drucksachen	2'670.85		2'000.00		5'158.40	
	310.2 Porti, Telefon usw.	1'920.35		1'800.00		2'204.80	
	310.3 Auslagen Diverses	2'384.20		2'000.00		1'217.80	
	311.1 EDV-Protokollerschliessung	11'000.00		11'000.00		0.00	
	311.2 Reorganisation Archiv	0.00		51'000.00		0.00	
	460 Beitrag Kanton (25 %)		0.00		13'000.00		0.00
	312 Internet jährlich	820.20		1'500.00		2'940.20	
	431 Kanzleigebühen		1'400.00		1'000.00		1'200.00
	432 Div. Gebühren		670.00		0.00		370.00

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120</b>	<b>Beiträge</b>						
365	Diverse Beiträge	11'718.55		3'000.00		7'190.00	
<b>2</b>	<b>FINANZWESEN</b>	<b>683'274.90</b>	<b>1'027'174.20</b>	<b>771'700.00</b>	<b>943'500.00</b>	<b>542'931.30</b>	<b>794'918.55</b>
<b>220</b>	<b>Allgem. Personalkosten</b>						
303	AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	3'686.15		3'500.00		4'063.85	
304	SUVA-Beiträge	137.50		200.00		144.80	
<b>221</b>	<b>Finanzaufwand/Ertrag</b>						
318	Bank- und PC-Spesen	1'161.15		1'000.00		372.10	
323.1	Hypothekarzins / Zinsen	112'500.00		153'500.00		56'250.00	
323.2	Sonderrechnung / Zinsen	476.00		3'500.00		3'494.00	
420	Kontokorrentzinsen		754.00		100.00		176.80
422.1	Dividenden auf Aktien		4'295.00		3'900.00		3'959.00
422.2	Sparheft, C85Oblig.-Zinsen, Pflegezentrum		1'439.55		0.00		40'620.05
422.3	Darlehenszinsen		0.00		13'000.00		15'000.00
428	Vermächtnisse		0.00		0.00		2'000.00
<b>222</b>	<b>Einbürgerungsgebühren</b>						
431	Einbürgerungsgebühren		53'900.00		40'000.00		43'600.00
<b>223</b>	<b>Abschreibungen</b>						
330	Abschreibung Investition Wirtschaftsgebäude	19'000.00		19'000.00		20'000.00	
331	Abschreibung Investition Pflegezentrum	254'000.00		310'000.00		243'000.00	
<b>225</b>	<b>Wald</b>						
314	Aufwendungen Wald	1'095.75		1'000.00		657.50	
423	Ertrag Wald		50.00		0.00		746.90

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>226</b>	<b>Liegenschaft Rigistrasse 7</b>						
314	Unterhalt, Versicherungen	6'360.30		10'000.00		22'114.30	
423	Mietzinse		19'320.00		19'300.00		16'510.00
<b>227</b>	<b>Liegenschaft Rigistrasse 8</b>						
314.1	Unterhalt, Versicherungen, Abwart	19'353.65		10'000.00		16'128.55	
314.2	Teilsanierung	43'575.90		49'000.00		0.00	
423	Mietzinse		156'685.00		153'900.00		151'765.00
<b>228</b>	<b>Liegenschaft Tormattstrasse 7</b>						
314	Unterhalt, Versicherungen	18'934.50		15'000.00		3'063.15	
423	Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
<b>229</b>	<b>Wirtschaftsgebäude</b>						
314	Unterhalt, Versicherungen	4'860.75		4'000.00		4'006.15	
423	Mietzins		54'864.00		54'000.00		54'864.00
<b>230</b>	<b>AndreasKlinik</b>						
363	Einlage Upgradefonds	182'420.00		182'000.00		157'500.00	
427	Baurechtzins		260'600.00		260'000.00		225'000.00
<b>231</b>	<b>Pflegezentrum</b>						
314	Unterhalt, Versicherungen	13'561.30		10'000.00		8'807.45	
427.1	Mietzins Pflegezentrum		380'703.00		380'700.00		222'076.80
427.2	Mietzins AndreasKlinik		49'749.55		0.00		0.00
<b>232</b>	<b>Land Spital</b>						
314	Unterhalt, Reparaturen	2'151.95		0.00		3'329.45	
427	Ertrag Parkplatz		26'214.10		0.00		0.00

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>FÜRSORGEWESEN</b>	<b>126'923.80</b>	<b>83'827.25</b>	<b>108'000.00</b>	<b>75'400.00</b>	<b>139'072.60</b>	<b>106'500.85</b>
<b>301</b>	<b>Unterstützungen</b>						
365	Beiträge Heil- u. Pflegeanstalten	87'400.25		108'000.00		108'748.25	
366	Beiträge an Private	39'523.55		0.00		30'324.35	
436	Rückerstattung von Privaten		4'582.05		0.00		7'200.00
461	Beiträge vom Kanton		22'221.20		18'800.00		37'844.05
469	AHV- und IV-Renten		57'024.00		56'600.00		61'456.80

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG							
30	Personalaufwand	50'110.20		49'700.00		52'125.70	
31	Sachaufwand	145'059.30		190'300.00		88'086.20	
32	Passivzinsen	112'975.90		157'000.00		59'744.00	
33	Abschreibungen	273'000.00		329'000.00		263'000.00	
36	Beiträge	321'062.45		293'000.00		303'762.60	
42	Vermögensertrag		973'274.20		903'500.00		749'318.55
43	Entgelte		60'552.05		41'000.00		52'370.00
46	Beiträge		79'245.20		88'400.00		99'300.85
47	Diverses		0.00		0.00		2'000.00
		<b>902'207.85</b>	<b>1'113'071.45</b>	<b>1'019'000.00</b>	<b>1'032'900.00</b>	<b>766'718.50</b>	<b>902'989.40</b>

INVESTITIONSRECHNUNG							
504	Pflegezentrum Ennetsee	1'168'484.00		0.00		6'261'360.70	
661	Beitrag Kanton (60% an die Baukosten Pflegezentrum)		1'737'460.00		0.00		3'757'000.00
		<b>1'168'484.00</b>	<b>1'737'460.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'261'360.70</b>	<b>3'757'000.00</b>

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.03 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.03	Bestand am 31.12.02
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>			
<b>Finanzvermögen</b>		<b>2'197'261.58</b>	<b>2'197'261.58</b>	<b>2'024'084.68</b>
<b>10</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>257'020.03</b>	<b>257'020.03</b>	<b>405'804.98</b>
102.1	Raiffeisenbank Cham	216'241.02	216'241.02	78'992.77
102.2	Zuger Kantonalbank	40'779.01	40'779.01	326'812.21
<b>11</b>	<b>Guthaben</b>	<b>1'524'127.55</b>	<b>1'524'127.55</b>	<b>1'182'665.70</b>
118	Verbindungskonto neue Rechnung	10'002.95	10'002.95	47'195.10
118.1	Darlehen EG Parkplatz	37'428.40	37'428.40	0.00
118.5	Kanton Zug – Pflegezentrum	1'473'460.00	1'473'460.00	1'134'000.00
119	Eidg. Verrechnungssteuer	3'236.20	3'236.20	1'470.60
<b>12</b>	<b>Anlagen</b>	<b>416'114.00</b>	<b>416'114.00</b>	<b>435'614.00</b>
121	Aktien, Anteilscheine, Beteiligung	5'110.00	5'110.00	5'610.00
121.6	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
1226	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 990'000)	361'000.00	361'000.00	380'000.00
123.1	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'204'000)	1.00	1.00	1.00
123.2	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 318'000)	1.00	1.00	1.00
123.3	Haus Tormattstrasse 7 (Vers.-Wert: 285'000)	1.00	1.00	1.00
123.4	Wald	1.00	1.00	1.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>4'335'984.60</b>	<b>4'535'984.60</b>	<b>4'624'962.60</b>
140	Land Spital	1.00	1.00	1.00
102.2	Pavillon Pflegezentrum	0.00	0.00	1.00
143.1	Pflegezentrum (Vers.-Wert: 16'124'000)	4'335'983.60	4'535'983.60	4'624'960.60
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>6'533'246.18</b>	<b>6'733'246.18</b>	<b>6'649'047.28</b>

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.03 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.03	Bestand am 31.12.02
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>		<b>4'146'607.30</b>	<b>4'146'607.30</b>	<b>4'173'272.00</b>
<b>20</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>202'661.75</b>	<b>202'661.75</b>	<b>820'374.00</b>
203	Darlehen Spiba-Fonds	0.00	0.00	466'722.00
204	Legat Kaufmann z. Gunsten Pflegezentrum	0.00	0.00	300'000.00
208	Verbindungskonto neue Rechnung	202'661.75	202'661.75	53'652.00
<b>22 Mittelfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>
222	ZKB Hypothek Pflegezentrum	3'000'000.00	3'000'000.00	3'000'000.00
<b>23 Sonderrechnungen</b>		<b>943'945.55</b>	<b>943'945.55</b>	<b>352'898.00</b>
233	Verwaltete Fonds	943'945.55	943'945.55	352'898.00
<b>Eigenkapital</b>		<b>2'386'638.88</b>	<b>2'586'638.88</b>	<b>2'475'775.28</b>
<b>29</b>	<b>Kapital</b>			
143	Freies Eigenkapital	2'375'775.28	2'375'775.28	2'339'504.38
143.1	Ertragsüberschuss laufende Rechnung	10'863.60	210'863.60	136'270.90
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>6'533'246.18</b>	<b>6'733'246.18</b>	<b>6'649'047.28</b>

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONI

Zuwachs	Abgang	Bestand
---------	--------	---------

**1. Konto 2350 Unterstützungsfonds für Patienten, Personal und soziale Zwecke**

Bestand 1.1.2003			303'333.00
Zinserträge	379.00		
Auslagen		0.00	
	379.00	0.00	379.00
<b>Bestand 31.12.2003</b>			<b>303'712.00</b>

**2. Konto 2330 Stipendienfonds**

Bestand 1.1.2003			49'565.00
Zinserträge	97.00		
Auslagen		0.00	
	97.00	0.00	97.00
<b>Bestand 31.12.2003</b>			<b>49'662.00</b>

### 3. Konto 2360 Spiba-Fonds

Darlehen Spiba-Fonds 1.1.2003  
Sparkonten Spiba-Fonds 1.1.2003  
Zinserträge Bank  
Auslagen Spesen Bank  
  
**Bestand 31.12.2003**

Zuwachs	Abgang	Bes:
466'722.00		
123'827.90		
41.45		
	19.80	
590'591.35	19.80	

#### Traktandum 4

## Einbürgerungsgesuche

Bericht und Antrag zu vierzehn Einbürgerungsgesuchen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

(Aus Datenschutzgründen keine Namen)

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen vierzehn Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellenden. Der Rat hat mit allen Bewerberinnen und Bewerbern ein persönliches Gespräch geführt und von ihnen einen guten bis sehr guten Eindruck erhalten. Im Weiteren haben gemeindliche und kantonale Stellen sowie die Bundesbehörden ihre Abklärungen getroffen. Die Stellungnahmen lauten alle durchwegs positiv. Aus diesen Gründen kann Ihnen der Bürgerrat die Gesuche mit Überzeugung zur Annahme empfehlen.

Der Rat legt Ihnen nochmals das Gesuch von Mladen Salatic, Birkenstrasse 7, Cham, vor, welches an der letzten Versammlung zurückgezogen wurde. Der Bürgerrat holte zusätzliche Erkundigungen ein und führte Gespräche mit den beteiligten Parteien. Aus Sicht des Bürgerates sprechen die gegen Herrn Salatic geäußerten Vorwürfe nicht gegen eine Einbürgerung.

## Reduktionen auf die Einbürgerungstaxen

Die Einbürgerungstaxe wird aus dem Einkommen der Bewerberinnen und Bewerber berechnet. Das massgebende Einkommen setzt sich aus dem steuerbaren Gesamteinkommen zuzüglich zehn Prozent des steuerbaren Gesamtvermögens zusammen. Die Angaben werden von der kantonalen Steuerverwaltung geliefert.

Hat der Bürgerrat die Einbürgerungstaxe festgelegt, prüft er, ob Reduktionsgründe vorhanden sind. Diese sind im Reglement zur Erteilung des Bürgerrechts der Bürgergemeinde Cham vom 28. Januar 1993 festgehalten:

§ 7: Die Einbürgerungstaxe nach § 6 wird um 10 % herabgesetzt, wenn:

- a) der Bewerber seit mehr als acht Jahren in der Gemeinde oder seit mehr als fünfzehn Jahren in der Schweiz wohnt oder
- b) ein Ehegatte bereits eingebürgert worden ist.

§ 8: Jugendliche Ausländer der zweiten Generation: Jugendlichen, in der Schweiz geborenen und aufgewachsenen Ausländern, die das Einbürgerungsgesuch vor dem 22. Altersjahr stellen, wird die Einkaufstaxe um die Hälfte erlassen, wenn sie mindestens fünf Jahre in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben.

Aus diesen Vorgaben ergeben sich die charakteristischen Einbürgerungstaxen, zum Beispiel eine Taxe von 3600 Franken: 4000 Franken minus 400 Franken (gleich zehn Prozent von 4000 Franken).

### **Antrag**

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, den vorangehenden Gesuchen zuzustimmen und die entsprechenden Taxen zu genehmigen.

# Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Kenntnisnahme von bereits eingebürgerten Personen

## A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Das kantonale Einbürgerungsgesetz (§§ 9 und 13) erlaubt dem Bürgerrat in eigener Kompetenz die Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2002 wurden die folgenden Gesuche genehmigt:

(Aus Datenschutzgründen keine Namen)

